

Video-Außenstationen und das Funksystem extent™

Für das Ein- bis Mehrfamilienhaus



Außenstationen Serie VPDS bzw. Serie VPES im 20 mm Aluminiumprofil zur Aufputzmontage mit bündig integrierter Videokamera für bis zu 88 Wohneinheiten



Video-Außenstationen aus der Serie VPUK zur Unterputzmontage mit einer 3 mm starken Frontplatte wahlweise in Aluminium eloxiert natur, eloxiert bronze, weiß pulverbeschichtet oder mit einer geschliffenen Edelstahlfront

In Gewerbeobjekten



Displaystation AD3 mit Grafikdisplay senkrecht oder waagrecht für bis zu 1000 Wohneinheiten



Produktinformation zum
Funksystem extent™

24-seitige Broschüre zum System,
den Komponenten und allen
Leistungsmerkmalen sowie den
Preisen

Bestellnummer VF6017

Bei Fragen zur Planung nutzen Sie die Beratung
der technischen Hotline

0700 - 82 74 68 54
(12 ct / Min. bei anruf aus dem deutschen Festnetz)

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.tcs-germany.de



Videokommunikation

Video-Innenstationen
und ihre Vernetzungsmöglichkeiten

überreicht durch:



Technische Änderungen vorbehalten. Art. Nr. VF7033, Version 1.0



Hauptsitz
TCS TürControlSysteme AG
Geschwister-Scholl-Straße 7
D-39307 Genthin

Telefon 0 39 33 - 87 99 10
Telefax 0 39 33 - 87 99 11
Mail info@tcs-germany.de
Web www.tcs-germany.de



Mit uns können Sie sprechen.



Videokommunikation mit funktionaler Vielfalt Die Serie IMM



Individuelle Funktionalität aus einem Guss – das ist in Kürze das Konzept dieser vielfältigen Innenstationsserie.

Das Ziel: ein einziges Seriendesign mit einem einmalig breiten und individuell kombinierbaren Funktionspektrum auszustatten und damit allen Wünschen im Innenbereich zu entsprechen.

Der Nutzungsvorteil: speziell in mittleren und Großprojekten können Türsprechanlagen in Bezug auf Design und Funktion individuell ausgestattet werden. In punkto Planung und Installation aber bleiben diese Anlagen trotz ihrer funktionalen Vielfalt und Individualität überschaubar und später leicht administrierbar.

Nutzen Sie also diese neue Planungsfreiheit und reagieren Sie auf alle Bauherrenwünsche ab sofort mit einem Lächeln, weil mit einer einzigen Serie!

Magdeburg_ Hotel, Wohn- und Geschäftshaus „Grüne Zitadelle“; Architekt: F. Hundertwasser

Die Innenstationen

Ob als traditionelle Variante mit Hörer oder zum Freisprechen – die beiden Grundversionen der Serie umfassen ein praktisches Set an leicht bedienbaren Grundfunktionen in einem modernen und kompakten Design.

Beide Grundversionen lassen sich darüber hinaus mit dem Videodisplay und einer Komforttastatur erweitern.

Die Komforttastatur mit LED-Anzeige

Die Komforttastatur eröffnet der Produktserie eine einmalige Anwendungsbreite und ermöglicht den Einsatz auch in noch so anspruchsvollen Produktumgebungen – sei es als Innenstation mit erweiterter Internkommunikation, für Anzeige- und Schaltfunktionen im Büro- und Gewerbebereich oder gar als Kommunikations- und Steuerzentrale am Empfang oder in der Rezeption.

Die Komforttastatur umfasst 10 Tasten und eine integrierte LED-Anzeige je Taste und bildet damit auch die Bedienoberfläche für die Funktionsvielfalt des Funksystems extent™, bei dem Hausfunktionen zentral abgebildet und geschaltet werden können.

IMM mit Video

Durch das 2,4 Zoll große Farbvideodisplay bietet die Serie auch Videokommunikation. Das Display ist optisch perfekt integriert und liefert eine überzeugende Bildqualität.

Die Serie IMM bietet ein Maximum an individuell wählbarer Funktionalität und einen überzeugenden Bedienkomfort in einem einmalig kompakten Produktformat, dass sich in absolut jedes Montageumfeld leicht integrieren lässt.



Variante zum Freisprechen mit Videodisplay und Komforttastatur

Individuelle Funktionalität

Die beiden Grundversionen können einfach um die Komforttastatur ergänzt werden und sind so fit für z. B. eine erweiterte Internkommunikation, für das Schalten von Steuerfunktionen oder für die zentrale Zustandsanzeige.

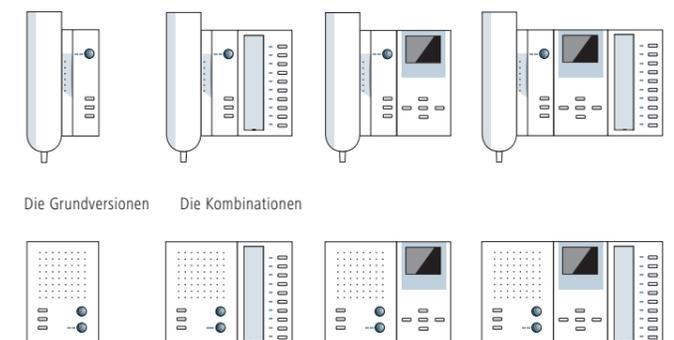
Für die Videokommunikation steht das Videodisplay zur Verfügung. Es kann auch – gerade in funktional anspruchsvollen Projekten – mit der Komforttastatur zu einer maximalen Ausbaustufe kombiniert werden.

Alle Versionen können nicht nur funktional, sondern auch optisch durch die Gehäusefarben reinweiss und silber an Bauherrenwünsche angepasst werden.



Das Set an Grundfunktionen im Überblick

- : 1 (2) große Bedientaste(n) für Türöffner (u. Gesprächsannahme)
- : 3 kleine Bedientasten für Lichtschalten, Ruftonabschaltung (mit roter LED-Anzeige) und für eine Steuerfunktion
- : Auswahl aus 13 Ruftönen
- : akustische und optische Rufunterscheidung zwischen Haustür, Wohnungstür und Internruf
- : stufenlose Änderung der Ruftonlautstärke
- : 1 Funktionstaste für Steuerfunktion bzw. für Belegung mit Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung
- : akustische Türrufunterscheidung für 2 Türen
- : optionale Rufweiterleitung an andere Innenstationen
- : 1 Parallelruf und Etagentüröffnerfunktion aktivierbar



Die Grundversionen Die Kombinationen



Von Videokommunikation in Budgetprojekten mit VME ...



„E“ steht für die Einstiegsoption in Videosysteme.

Die Video-Innenstation VME verbindet Basisfunktionalität und ein attraktives Design zu einem Angebot, dass insbesondere in preissensiblen Anlagenprojekten sehr erfolgreich eingesetzt wird.

In Kombination mit den entsprechenden Außenstationen lassen sich sehr wettbewerbsfähige Anlagenkonzepte für den kleinen und mittleren Wohn- und Gewerbebereich, mit den Display-Außenstationen ebenso für Großanlagen zusammenstellen.

Diese Anlagenkonzepte überzeugen immer wieder kostenbewußte Bauherren als auch Investoren mit Budgetprojekten, die daran vor allem das exzellente Preis/Qualität-Verhältnis schätzen.



VME30-WS
in Aufputzmontage,
mit sw-Video



VME30-WS
mit Unterputzmontageset,
in sw-Video



VMH30-WS
mit Unterputzmontageset,
in sw-Video



VMH30C-WS
mit Unterputzmontageset,
in color Video



VMF30C-WS
mit Unterputzmontageset,
in color Video,
mit Gehäusefarbe silber



Magdeburg_Schopenhauer Straße

... bis zu anspruchsvollen Renovationen mit der Serie VM30

Neben Einstiegstypen kennzeichnet die Serie VM30 eine umfassende Typenvielfalt in einem klassischen Design. Ihre Ausrichtung auf insbesondere funktional anspruchsvolle Projekte im Wohnbereich wird an ihren bis zu drei Funktionstasten zum Schalten von Hausfunktionen deutlich. Der erstklassige Bedienkomfort und das breite Funktions- und Preisspektrum zählen zu den überzeugenden Nutzungsvorteilen.

Alle zentralen Produkteigenschaften der Serie sind je nach Kundenwunsch differenzierbar: ob als Variante mit Hörer oder zum komfortablen Freisprechen; ob mit sw-Video oder brillantem Farbdisplay; ob zur schnellen Aufputz- oder in eleganter Unterputzmontage; ob in der Gehäusefarbe weiss oder silber – der Bauherr hat die freie Wahl.

Hamburg_Hansecenter

Basisfunktionalität neu definiert

Der Benutzer hat neben den Grundfunktionen Türöffnen und Bild aufschalten auch die Möglichkeit, eine Steuerfunktion zu nutzen.

Zur Sicherheit und zum Schutz der Privatsphäre ist der VME mithörgesperrt und verfügt über eine automatische Gesprächsabschaltung.

Zur Rufunterscheidung besitzt das Gerät 3 fest eingestellte Ruftöne für Haus-, Wohnungstür und Internruf.

Die Basisfunktionen im Überblick

- : 4 Zoll Bildschirmdiagonale
- : Tasten zum Türöffnen und zur Rufonabschaltung (mit optischer Anzeige)
- : Bildtaste zum Einschalten von und Umschalten zw. Kamera(s)
- : akustische und optische Rufunterscheidung zwischen Haus-, Wohnungstür und Internruf
- : Rufonlautstärke und Helligkeit stufenlos einstellbar
- : 1 Funktionstaste für Steuerfunktion bzw. für Belegung mit Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung
- : akustische Türrufunterscheidung für 2 Türen
- : wahlweise in reinweiss oder silber
- : optional zur Auf-, Unterputz- und Tischmontage

Optimal für die Installation von Großanlagen

Die Serie VM30 bietet durch die Montage in zwei Abschnitten mehr Freiheiten vor Ort.

Im ersten Schritt werden die Verbindungsleitungen an der Grundplatte bzw. am Unterputzkasten angeschlossen. Danach kann die Installation sehr einfach an den leicht zugänglichen Anschlüssen überprüft werden.

Nach Abschluß der Baumaßnahmen wird die Innenstation auf die Grundplatte aufgerastet. So ist sie vor Verunreinigungen und Diebstahl während der Bauphase geschützt.



Tischzubehör für die Büroanwendung

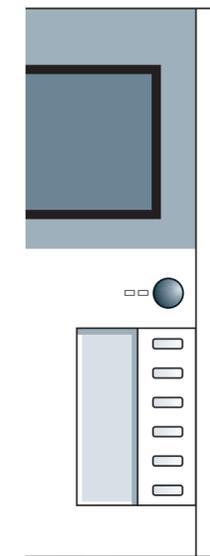
Für die Anwendung im Büro kann die Serie VM30 neben der Wandmontage auch auf dem Schreibtisch plaziert werden.

Dazu wird Video-Innenstation mit Hilfe eines Tischfuss in die für eine Bedienung richtige Position gebracht.



Die Funktionen der Serie VM30 im Überblick

- : wahlweise in sw oder color Video
- : wahlweise Gegensprechen / Wechselsprechen / Freisprechen
- : wahlweise in reinweiss oder silber
- : wahlweise zur Auf-, Unterputz- und Tischmontage
- : blaue Türöffnertaste (aktivierbare Etagentüröffnerfunktionen)
- : Bildtaste zum Einschalten von bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- : Rufonabschaltung mit optischer Anzeige
- : Lichttaste mit aktivierbarer Alternativbelegung: gezielter Internruf oder Steuerfunktion
- : bis zu 3 Funktionstasten ab Werk: mit Steuerfunktion belegt / tlw. aktivierbare Alternativbelegung: gezielter Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung
- : Auswahl aus 13 Ruftönen, bei VMF aus 4 polyphonen Ruftönen
- : akustische und optische Rufunterscheidung zwischen Haus-, Wohnungstür und Internruf
- : akustische Türrufunterscheidung für 2 Türen
- : Rufonlautstärke, Helligkeit und Kontrast manuell einstellbar
- : 1 Parallelruf aktivierbar



- 4 Zoll Bildschirm für sw-Video oder ein Farbvideodisplay
- Türöffnen
- Steuerfunktion 1
- Steuerfunktion 2
- Lichtschalten
- Rufonabschaltung mit optischer Anzeige
- Bildaufschalten, zwischen Kameras Umschalten
- Steuerfunktion 3

Überzeugende Planungsvorteile

Die Serie VM30 ist Teil des Videosystems von TCS, dass für seine einfache Planbarkeit, Installation und Konfiguration von Planern und Elektroinstallateuren geschätzt wird.

Mit wenigen Komponenten werden einfache Anlagen für das klassische Einfamilienhaus oder auch für anspruchsvolle Gebäudekommunikation in weiträumigen Geschäfts- und Bürokomplexen realisiert.

Die Installation basiert auf der TCS:BUS-Technik mit einer zentralen Spannungsversorgung. Das bietet den Vorteil, dass Videoanlagen mit anderen Komponenten wie Läutewerken, zusätzlichen Innenstationen oder z. B. mit Komponenten der Zutrittskontrolle oder Hausautomation gemischt installiert werden können.

Die Anlagen sind nach der Erstinstallation zudem jederzeit einfach und kostengünstig erweiterbar und dadurch auch in Zukunft funktional immer up to date.

Das Plus an Funktionalität

Bis zu drei zusätzliche Funktionstasten zum Schalten von Hausfunktionen machen die Serie zu einer idealen Komponente in der Gebäudeautomation. Mit ihnen können neben den Standardfunktionen „Licht schalten“ und „Tür öffnen“ beispielsweise auch ein Garagentor oder eine Alarmanlage bedient werden.





Videokommunikation in Premiumqualität Die Serie Skyline



Wenn Sie bei der Entscheidung für ein Herstellersystem zur Türkommunikation in Bezug auf Designqualität und Bedienkomfort höchsten Ansprüchen genügen wollen, bietet die Serie Skyline einen ganz eigenen Maßstab.

Diese freisprechenden Video-Innenstationen integrieren ein repräsentativ großes Farbvideodisplay in eine exklusive Aluminiumfront.

Das dezent eloxierte Material und das hochauflösende Display werten jedes Wohnumfeld überzeugend auf und begeistert auch anspruchsvolle Bauherren und Architekten.

In der Produktversion Master wird sogar eine Überwachungs- und Meldeanlage und damit ein gesamtes Sicherheitskonzept für Wohnräume oder ganze Gebäude integriert.



Skyline Comfort
aus eloxiertem Aluminium

Premiumpdesign – Skyline Comfort

Sein großzügiges Produktdesign aus wertigem Aluminium und die dezent eloxierten Oberflächen bilden den Rahmen für eine komfortable Displaygröße. Kombiniert mit Freisprechen sind das die Eigenschaften einer Premiumklasse.

Design trifft Sicherheit – Skyline Master

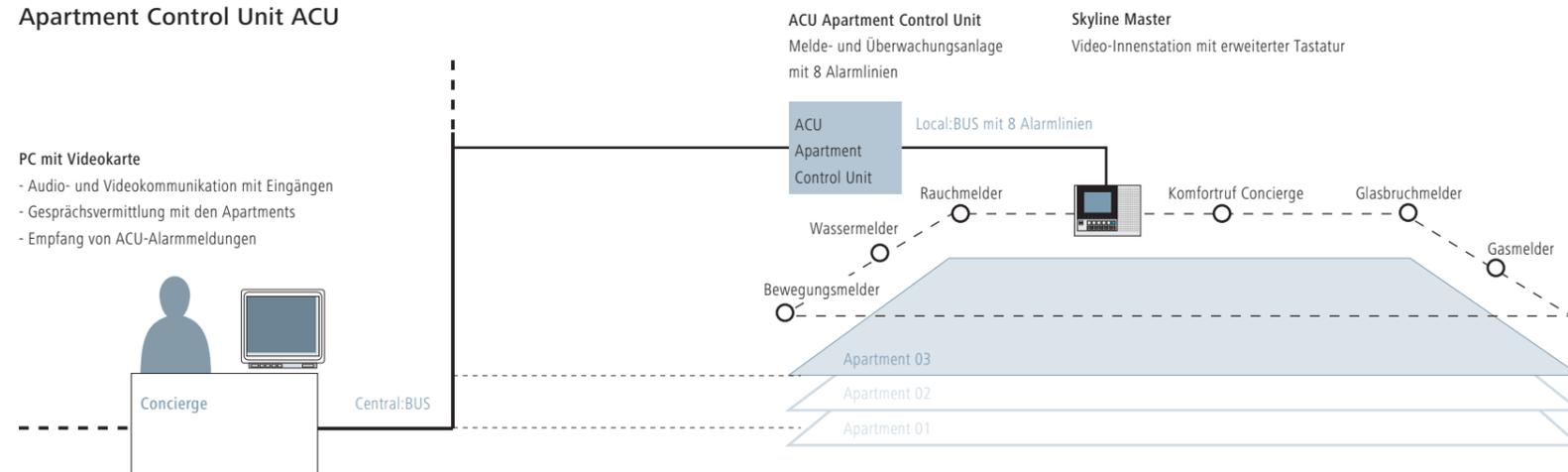
Im Unterschied zum Skyline Comfort umfaßt die Version Master ein erweitertes Tastaturfeld, zur Steuerung der Apartment Control Unit ACU - ein hochwertiges Überwachungs- und Meldesystem.

Mit bis zu acht Alarmlinien für zum Beispiel Glasbruch-, Bewegungs-, Rauch- oder Gasmelder und Alarmlinien für Notschalter kann das System projektspezifisch angepasst werden.

Die Funktionen des Skyline Comfort im Überblick

- : hochauflösendes 5,6 Zoll Farbvideodisplay
- : dezent eloxiertes Aluminiumgehäuse
- : komfortables Freisprechen, auf Wechselsprechen umschaltbar
- : Tasten zum Türöffnen und Rufonabschaltung (optische Anzeige)
- : Taste für Rufannahme bzw. Umschalttaste Sprechen / Hören
- : Bildtaste zum Einschalten von und Umschalten zw. Kamera(s)
- : Lichttaste, alternativ für Internruf oder Steuerungsfunktion nutzbar
- : 1 Funktionstaste für Steuerungsfunktion bzw. für Belegung mit Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung
- : akustische und optische Rufunterscheidung zwischen Haus-, Wohnungstür und Internruf
- : Auswahl aus 13 Ruftönen
- : Rufonlautstärke und Helligkeit einstellbar
- : optische Kurzzeitspeicherung von Türrufen
- : optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung
- : ein mit 215 x 280 x 5 mm kompaktes Produktformat

Die Funktionsweise der Überwachungs- und Meldeanlage Apartment Control Unit ACU



Skyline Master
mit erweiterter Tastatur für die Bedienung der Überwachungs- und Meldeanlage ACU



Systemvernetzungen Videosysteme und Telefonie.



Die Funktion der Türsprechanlage basiert darauf, dass jemand erreichbar ist, um auf einen Türruf zu reagieren und gegebenenfalls die Tür zu öffnen. Was passiert aber bei Abwesenheit?

Durch eine Telefonieanbindung der Sprechanlage können Türrufe in Abwesenheit automatisch an festgelegte Nummer öffentlicher Telefonnetze weitergeleitet werden. Ein Türruf an der privaten Haustür oder z. B. am Büroeingang außerhalb der Geschäftszeiten wird so zu einem Telefonat mit einem Festnetz- oder Mobiltelefon.

In entgegengesetzter Richtung können die Innen- und Außenstationen einer Sprechanlage von Festnetz- oder Mobiltelefonen angerufen werden.

Selbst Schaltbefehle oder Zustandsmeldungen aus der TCS-Anlage lassen sich so übertragen.



Nutzungsmöglichkeiten einer Telefonieanbindung

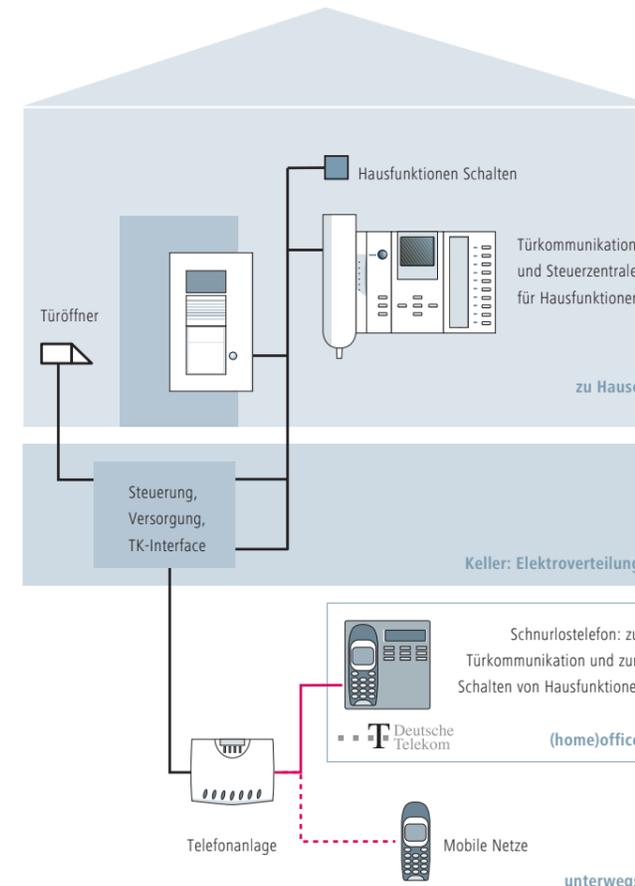
Durch eine Telefonieanbindung lassen sich die Kommunikationsmöglichkeiten der Türsprechanlage vielfältig erweitern und zentrale Anlagenfunktionen andernorts nutzbar machen.

Neben der Weitervermittlung von Rufen ist auch der Austausch von Zustandsmeldungen und Schaltbefehlen für beispielsweise das Türöffnen, das Schalten von Licht oder elektrischen Geräten möglich.

Rufweiterleitung bei Abwesenheit

Mit dem TK-Interface wird die Sprechanlage und eine bestehende TK-Anlage verbunden. In diesem TK-Interface sind die jeweiligen Telefonnummern zur Anwahl hinterlegt.

An der (Video-)Innenstation der Sprechanlage kann dann eine Steuerfunktionstaste (siehe Abb. oben rechts) mit der Aktivierung der Rufweiterleitung beispielsweise auf ein Mobiltelefon belegt werden.



Kostenvorteile in gewerblichen Anwendungen

Gerade im gewerblichen Umfeld bietet ein TK-Interface viele Möglichkeiten für einen kosteneffizienten Aufbau komplexer Gebäudekommunikationssysteme durch beispielsweise die Anbindung aller Arbeitsplätze bzw. Telefone an die Türsprechanlage.

Zentrale Anlagenfunktionen werden über das hausinterne Telefonnetz im gesamten Gebäude verbreitet:

- ein Klingeln an der Außenstation wird zu einem Telefonanruf im hausinternen Netz
- nach Annahme des Telefonanrufs sind Funktionen, wie Türöffnen, Lichtschalten und Zusatzsteuer- und Schaltbefehle möglich

Mit einer Telefonieanbindung ist das Schalten von bis zu 10 Gebädefunktionen via Telefon möglich.

Alarmmeldungen

Löst eine angeschlossene Alarmanlage einen Alarm aus, wählt das TK-Interface die vom Nutzer hinterlegten (Not-) Rufnummern. Nach dem Eingang einer Alarmmeldung kann vom Telefon rückwärtig ein Schaltkontakt (Beleuchtung, Signalgeber) aktiviert werden. Durch einen telefonischen Rückruf kann eine akustische Raumüberwachung erfolgen.

Anwendungsschema einer Telekommunikationsanbindung im Wohnbereich



Türkommunikationsanlage (TCS:BUS)



Weiterleitung von Rufen von der Außen- oder Innenstation in das öffentliche Telefonnetz

Zustands- und Alarmmeldungen

Gespräche aus öffentlichen Telefonnetzen zur Außen- oder Innenstation

Fernbedienung von elektrischen Verbrauchern /Antrieben über das Telefonnetz



öffentliche Telefonnetze (Festnetz, mobile Netze)

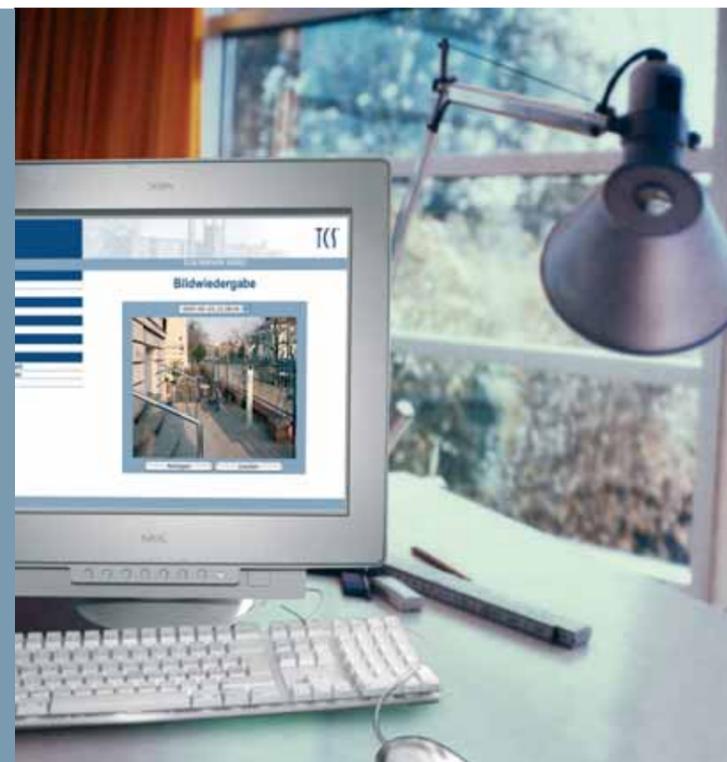


Systemvernetzungen Videosysteme und Netzwerke bzw. Internet.



Wenn Unternehmen, Bürogemeinschaften oder auch private Anlagenbetreiber mit z. B. einem home office die Videokommunikation der Sprechanlage nicht nur an Innenstationen bzw. am Empfang oder Pförtner etc., sondern auch an ihren PCs nutzen wollen, heißt die Lösung „TCS:Server“.

Der TCS:Server verbindet TCS-Videoanlagen mit hausinternen IP-basierenden Netzwerken und darüber hinaus mit dem Internet.



Nicht nur Videobilder, sondern auch zentrale Anlagenfunktionen werden dadurch innerhalb des Netzwerkes bzw. im Web weltweit verfügbar:

- Kamerabilder ansehen,
- Zustandsmeldungen anzeigen,
- Türen öffnen oder elektrische Geräte schalten.

Der TCS:Server wird mit einem üblichen Internetbrowser bedient – softwareunabhängig und lizenzkostenfrei.

Nutzung in Unternehmensnetzwerken

Gerade in großen Netzwerken von Büros oder Verwaltungen ermöglicht der TCS:Server, den Zugriff von PC-Arbeitsplätzen auf Funktionen des TCS:BUS-Systems. Dieser Zugriff umfaßt die Videokommunikation und Schalten von an den TCS:BUS angebundene Gebäudefunktionen.

Die Anwendungsbereiche

- im Gewerbe- und Bürobereich kombiniert mit einer TK-Anlage und einem Firmennetzwerk
- im privaten Wohnbereich mit Videoanlage und ggf. dem Funksystem extent™ zur Hausautomation

Über den TCS:Server verfügbare Anlagenfunktionen

- Abruf der Videobilder von Außenstationen und Kameras
- Übersicht über Status- bzw. Zustandsmeldungen von Sensoren (wie Auf|Zu oder An|Aus)
- Auslösen einzelner Anlagenfunktionen (z.B. des Türöffners)
- Schalten von Hausfunktionen über Aktoren

Betreiberfreundliche Nutzungsvorteile

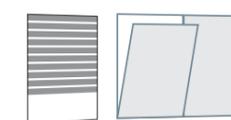
Der TCS:Server bringt einmalige Nutzungsvorteile mit sich, denn für einen Zugriff ist keine Installation von Soft- oder Hardware auf dem PC nötig. Es entstehen daher auch keine Lizenzkosten je Arbeitsplatz.

Zudem ist der TCS:Server so kompakt, dass man ihn nicht sieht. Er verschwindet einfach in der Elektroverteilung.



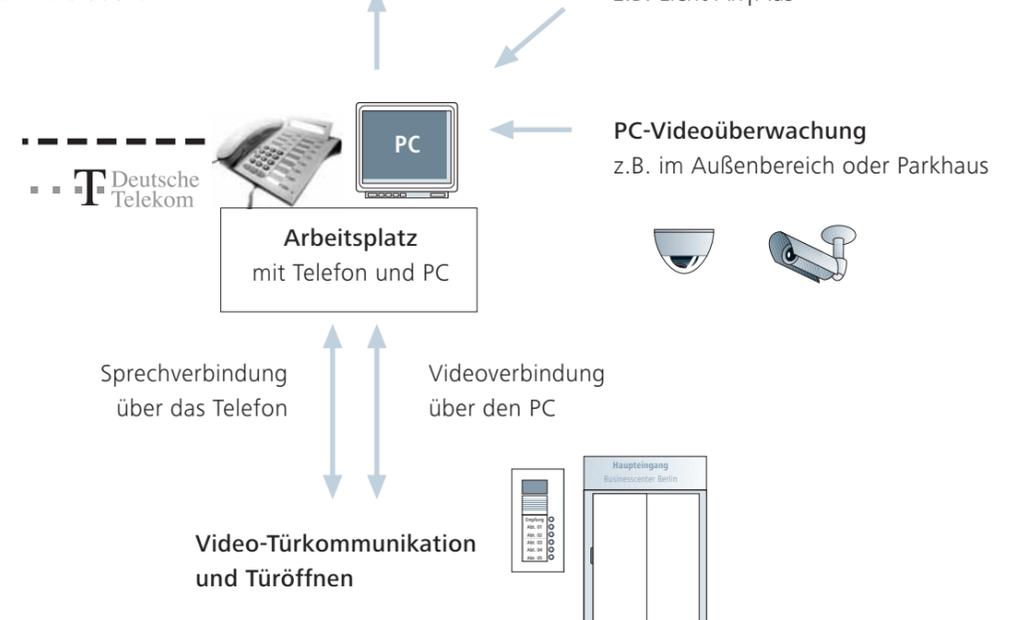
Schalten von Hausfunktionen am PC

z.B. Tür, Tor Auf|Zu; Licht An|Aus; Zentral-Aus aller elektrischen Verbraucher



Anzeige von Hausfunktionen am PC

z.B. Jalousie oder Fenster Auf|Zu
z.B. Licht An|Aus



PC-Videoüberwachung

z.B. im Außenbereich oder Parkhaus





Systemvernetzungen Videosysteme und TV.



Die Sicherheit im privaten Wohnbereich kann durch eine Videoüberwachung des Grundstücks deutlich verbessert werden. Komfortabel wird diese aber erst, wenn der Nutzer Abends TV sieht, seine Besucher die Klingeltaste betätigen und das Videobild auf dem TV-Schirm als Einblendung erscheint. Dann wird der Türöffner ganz einfach und bequem mit der TV-Fernbedienung statt durch den Gang an die Haustür betätigt.

Um diesen Komfort zu erreichen wird die Videotürsprechanlage mit dem TV verbunden. Videobilder der Sprechanlage können so in das laufende TV-Bild eingeblendet werden.

Zur Observation kann der Nutzer aber auch jederzeit selbst per Knopfdruck das Videobild am TV aufschalten, ohne dass dafür die Klingeltaste an der Außenstation betätigt werden muss.



Abbildung mit TV-interner Funktion „Bild-in-Bild“

Videoanlagen mit einer TV-Anbindung

Wird die Video-Türsprechanlage mit dem TV verbunden, ermöglicht das – alternativ zum Display der Innenstation – die Darstellung von Videobildern auf dem TV-Bildschirm. Zusätzlich kann mit der Fernbedienung am TV-Gerät zwischen den Bildern mehrerer Kameras umgeschaltet werden.

Abbildung 1: Als Nachrüstung in der Renovation

TV-Aufschaltung von Videobildern durch Anbindung des TCS:BUS an die bestehende Antennenanlage:

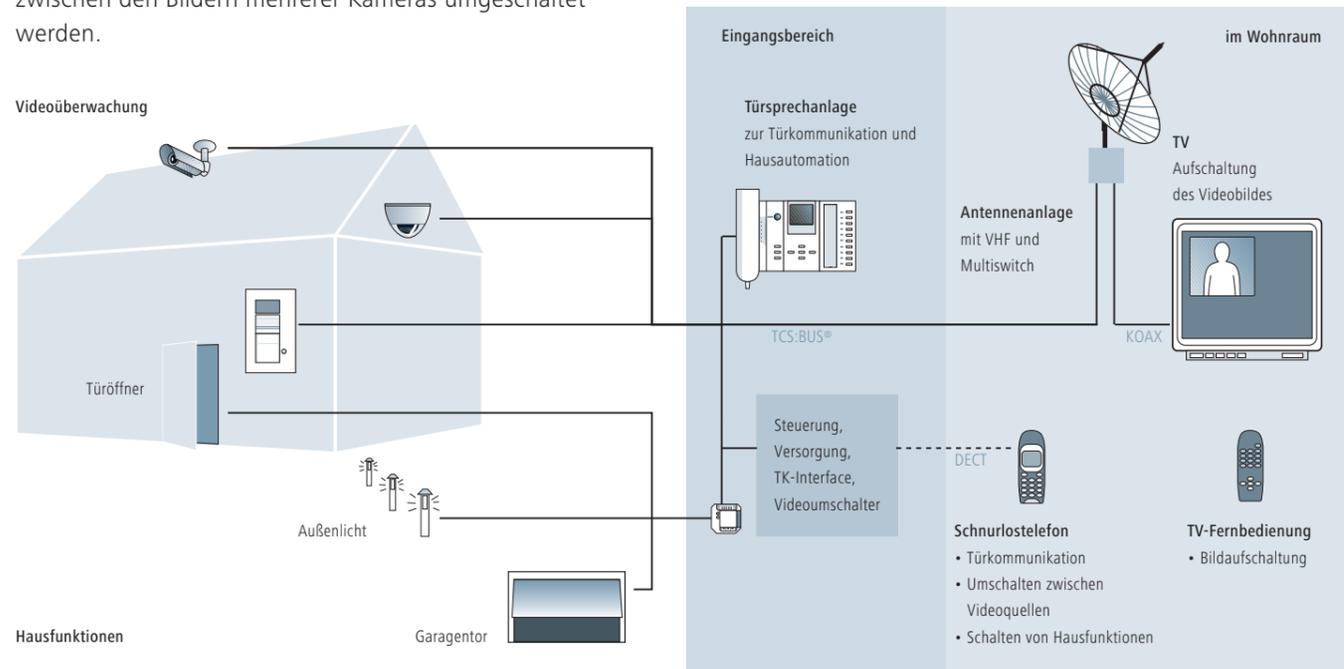
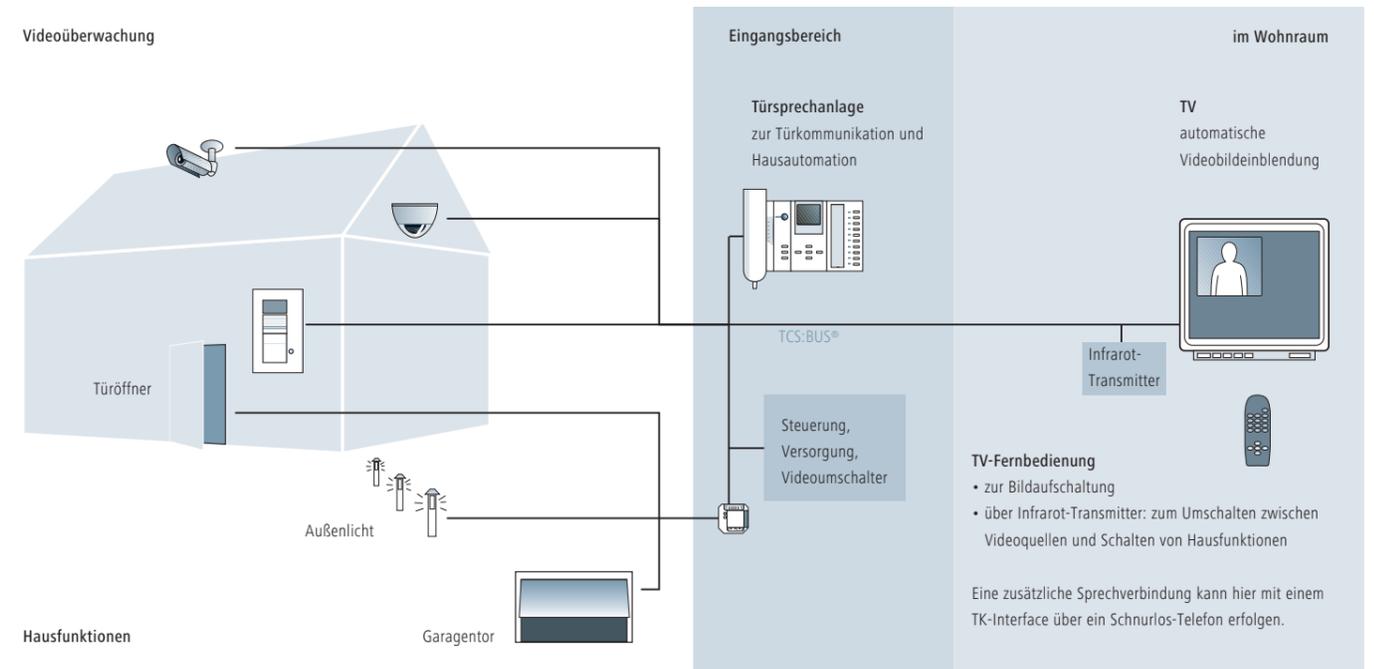


Abbildung 2: Als Planung für Neubauten

In der Planung für Neubauten erfolgt die direkte Aufschaltung des Videobildes auf das TV via SCART. Dazu muss das TV mit dem TCS:BUS verbunden werden.





Systemvernetzungen Videosysteme und Hausautomation.



extent™ ist ein Produktsystem, das dazu dient, die klassische Türsprechanlage kundenindividuell um Komfortfunktionen zu erweitern. Dabei wird die Innenstation für eine zentrale Zustandsanzeige sowie für die Kontrolle von Hausfunktionen und elektrischen Geräten genutzt. Mit der Funkfernbedienung lassen sich Funktionen der Türsprechanlage sogar mobil und im ganzen Haus bedienen.

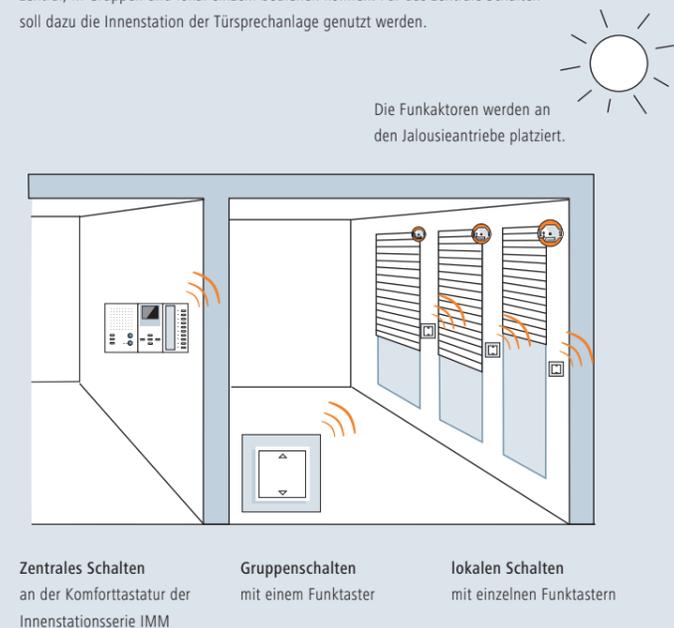
extent™ wird einfach und ohne zusätzlichen Aufwand installiert. Schnell, sauber und flexibel. Denn das Beste an extent™ ist: es funktioniert, drahtlos weil funkbasierend und die Funksensoren sind batterie- und damit wartungsfrei.

Durch die einfache Klebemontage der Funkschalter können die Montageorte jederzeit flexibel und im Handumdrehen verändert werden.

Der Nutzer möchte im Schlafzimmer eine Beleuchtung auch per Fernbedienung und vom Bett aus schalten können, ... ohne hohen Verkabelungsaufwand. Mit den extent™-Funktastern und Aktoren können verdrahtungsfrei alternative Schaltorte und Bedienwege erzeugt werden.



Der Nutzer möchte die Jalousien verdrahtungsfrei an alternativen Schaltorten zentral, in Gruppen und lokal einzeln bedienen können. Für das zentrale Schalten soll dazu die Innenstation der Türsprechanlage genutzt werden.



extent™ – die Verbindung von Videokommunikation und Hausautomation

Das Funksystem extent™ bietet eine Vielzahl individueller Möglichkeiten, um Video-Türsprechanlagen per Funk um das lokale, zentrale und sogar mobile Schalten von Hausfunktionen erweitern zu können. Dabei können einzelne Zustände wie An | Aus oder Auf | Zu zentral an der Video-Innenstation angezeigt werden.

Mehr Kontrolle und höhere Sicherheit

Durch die Auf/Zu-Anzeige für Fenster oder Türen bietet extent™ einfach mehr Kontrolle und erhöht die Sicherheit.

Gesenkter Energieverbrauch

Durch das Zentral-Aus-Schalten von einzelnen oder ganzen Gruppen elektrischer Verbraucher, z. B. beim Verlassen des Hauses kann die Energiebilanz verbessert werden.

Höherer Wohnkomfort

Praktisch ist das Anbringen der extent™-Funktaster. Diese werden einfach klebend montiert und können so an jedem gewünschten Ort und auf allen geeigneten Materialien platziert werden – flexibel, da jederzeit an einen anderen Ort versetzbar.

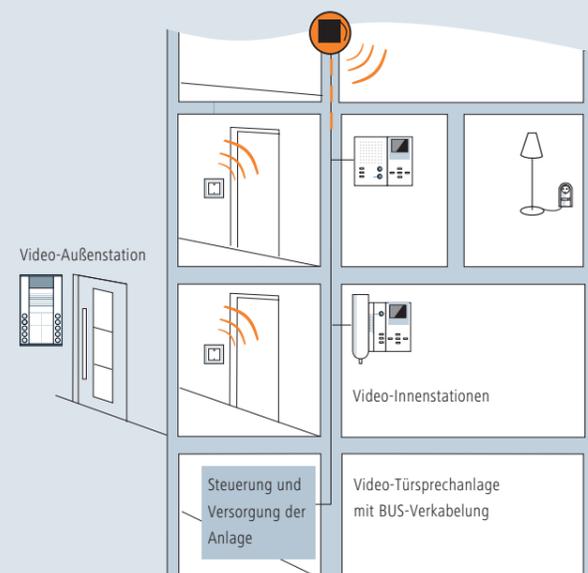
Die Nutzungsvorteile von extent™

- : es erhöht die Sicherheit durch erleichterte Kontrollmöglichkeiten
- : es steigert den Wohn- und Bedienkomfort durch wahlweise bis zu 3 Bedienwege: zentral, lokal und mobil
- : es bietet sinnvolle Gerätesynergien zwischen den Bedienelementen von Türsprechanlage und Hausfunktionen
- : die Funkübertragung ist baubiologisch unbedenklich, da nur minimale Sendezeiten und -leistungen nötig sind
- : es senkt den Energieverbrauch durch Zentral-Aus-Funktionen

Die Installationsvorteile von extent™

- : störungsfreie Funkübertragung auf hoher Sendefrequenz
- : funkbasierend und daher drahtlos, also eine Installation ohne nachfolgende Renovierung
- : ein flexibles System, das jederzeit einfach angepasst und erweitert werden kann
- : kurze Installationszeiten
- : batterie- und damit langfristig wartungsfreie Funksensoren

Etagentaster können auch ohne eine Verkabelung einfach und schnell nachgerüstet werden. Dazu werden einfach Funktaster aus dem extent™-Sortiment neben die Wohnungstüren geklebt und ein EnOcean Funkinterface in die Türsprechanlage integriert. Das EnOcean Funkinterface überträgt dann den funkbasierenden Klingelbefehl der Etagentaster auf die Video-Türsprechanlage und läßt so die Innenstationen klingeln. Zusätzlich kann eine angebundene Beleuchtung Rufe an der Türsprechanlage durch mehrfaches blinken.



Der Nutzer einer Video-Türsprechanlage möchte diese funktional durch das Schalten des Garagelichts an der Innenstation erweitern ... ohne hohen Verkabelungsaufwand. Mit extent™ kann die Komforttastatur der Innenstationsserie IMM für solche Schaltbefehle genutzt werden.

